

Vorsicht: Hochdosierte LSD-Mikros

| | |
|---------------|---|
| Form | Stern |
| Grösse | 4.1 x 4.2 mm |
| Farbe | Dunkelgrün |
| Bemerkung | Beidseitiges Logo |
| Inhaltsstoffe | 197.1 µg LSD Tartrat 25.7 µg Amphetamin*HCl 24.5 µg MDMA*HCl Min. 4 Syntheseverunreinigungen |
| Getestet in | Zürich (DIZ), 08. Dezember 2020 |



Risikoeinschätzung

Über 150 µg LSD können zu viel sein. Hohe Dosen erhöhen das Risiko selbst für erfahrene Konsumenten. Es können höchst intensive psychedelische Erlebnisse hervorgerufen werden, welche verstörend und angsteinflössend sein können. Auch paranoide Vorstellungen können vorkommen. Des Weiteren kann eine sogenannte Übersensibilität auftreten. Musik, Licht und andere Reize können dabei als extrem unangenehm empfunden werden. Auch eine Körper-Geist-Trennung kann auftreten.

Beim analysierten Amphetamin und MDMA handelt es sich vermutlich um eine Schmierkontaminationen z.B. im Grip. In den vorliegenden Mengen haben die beiden Substanzen kaum psychoaktive Effekte. Riskante Wechselwirkungen mit LSD sind in der vorliegenden Menge ebenfalls keine möglich.

Zu Risiken, Nebenwirkungen und Toxizität der Syntheseverunreinigungen liegen keine Informationen vor. Syntheseverunreinigungen sind ein Hinweis auf eine unsachgemässe Synthese und bedeuten ein zusätzliches, unbekanntes Gesundheitsrisiko.

Infos zu LSD

Dosierung: 20 bis 75µg werden als leicht, 75 bis 150µg werden als stark und über 150µg werden als sehr stark bezeichnet.

Wirkungseintritt und –Dauer: nach ca. 20 Min. / 6 bis 11 Std.

Wirkung: Die LSD-Wirkung ist sehr stark von Dosis, Set und Setting abhängig. Als Halluzinogen intensiviert und verfremdet LSD deine Sinneswahrnehmungen und das Raum-Zeit-Empfinden verändert sich stark. Deine Stimmung und deine Gefühle können sich abrupt verändern; von himmel-hoch-jauchzend bis hin zu tod-traurig. Dabei können kreative Gedanken, neue Ideen oder spirituelle Erfahrungen entstehen. Bei hohen Dosierungen kann eine Loslösung vom eigenen Körper stattfinden.

Nebenwirkungen: Besonders in der Anfangsphase des Trips können leichte Atembeschwerden, Herzrasen, Schweissausbrüche, veränderter Blutdruck und Übelkeit auftreten. Es kommt zu einer starken Produktion von Speichel und Schleim. Die Körpertemperatur erhöht sich leicht, die Pupillen werden erweitert und die optische Fokussierung erschwert. Gähnen ohne Müdigkeit setzt ein. Die Risiken im psychischen Bereich sind von der Persönlichkeitsstruktur des Users/der Userin abhängig. Die Wahrnehmungsveränderungen können so intensiv sein, dass UserInnen sich von der Flut von Eindrücken überfordert fühlen. Vor allem bei Nichtbeachtung der Regeln betreffend Set und Setting kann es zu Fehlreaktionen, Orientierungsverlust, Panik, Paranoia und "Horrortrips" kommen.

Langzeitrisiken: Es besteht – auch bei einmaligem Konsum – die Gefahr, dass latente (verborgene) psychische Störungen ausgelöst werden können.

Safer Use Regeln

- Falls du keine Möglichkeit hast, Substanzen analysieren zu lassen, teste maximal einen Viertel oder ein Drittel des Mikros an, da Mikros in sehr unterschiedlicher Dosierung im Umlauf sind.
- Warte nach der Einnahme 3 Stunden, da immer wieder auch Mikros mit unerwarteten Wirkstoffen im Umlauf sind, welche einen späteren Wirkungseintritt haben können.
- Akzeptiere wenn die Wirkung zu Ende geht.